

# Kunst, Kultur, Kulinarik

VON KATHARINA THORMANN

**BERNBURG/MZ.** So belebt wie am zurückliegenden Samstag kennt man den Markt in der Bernburger Talstadt nur an zwei Wochenenden im Jahr: zum Weinmarkt und zum Kulturmarkt. Letzterer ist am Wochenende zum 14. Mal gefeiert worden und scheint in Bernburg immer mehr Fans zu bekommen. „Ich freue mich sehr über so viel Zuspruch“, sagte der einstige Hochschulprofessor Erich Buhmann, der den Markt zum Semesterstart einst ins Leben gerufen hatte. Auch, um die Gelegenheit zu nutzen, um die Studenten in der Stadt mit den Bernburgern zusammenzubringen. Und wie könnte das besser gelingen als mit einem bunten Fest? Den etlichen hundert Besuchern, die auf das Festgelände strömten, wurde so einiges geboten. Vor allem reichlich Streetfood aus Südamerika, Asien und der Ukraine.

Damit gestärkt, konnten die Gäste etwa Graffiti-Künstler Henning Hölemann über die Schulter schauen, der an das Gebäude



Die Kinder der Dance Collection begeisterten mit ihren Tänzen beim Kulturmarkt in Bernburg.

FOTOS: K. THORMANN

„Ich freue mich sehr über so viel Zuspruch.“

**Erich Buhmann**  
Organisator

Markt 12/13 zwei neue Graffiti ansprühete. So wurde aus dem Bären ein Zauberer und ein paar Meter weiter entstand auf der bereits besprühten Fensterscheibe das Bildnis eines kleinen Jungen. „Ich als Bernburger nutze die Gelegenheit, um ein Bild meines Sohnes daran zu verewigen“, verriet Hölemann.

Neues Leben kam unterdessen auch in den seit Monaten leerstehenden Bäcker. Dort hatten die Mitglieder der Studenteninitiative Coi einen Kreativmarkt eingerichtet, gemütlich mit Lichterketten, Sesseln, Stehlampe und Beistelltisch samt Globus.

Gegenüber der gemütlichen Sitzecke hatte Veronika Schubert ihren Stand mit selbst gemalten Kunstwerken etwa vom Hundewasserhaus in Magdeburg aufgebaut. „Ich bin der Liebe wegen nach Förderstedt gezogen und habe im Coi in Bernburg bereits eine Ausstellung meiner Bilder gehabt“, erzählt die gebürtige Russin, die als Ausstellerin ebenso begeistert über das abwechslungsreiche An-



Henning Hölemann brachte am Haus Markt 12/13 zwei neue Graffiti an.

gebot war, das der diesjährige Kulturmarkt zu bieten hatte.

Während sie mit Kunstliebhabern ins Gespräch kam, füllte sich der Gastraum im Askania Hotel immer mehr mit Besuchern, um Jan Michael Horstmann mit seinem Programm „Ich bin ein Nachtgespenst“ zu erleben. Denn nicht nur auf dem Markt, sondern auch ringsum etwa mit Tangotanz in Marienkirche oder in der Gaststätte „Alter Markt“ gab es mit dem Auftritt der KabaRatten einiges zu erleben. Viel Beifall gab es ebenfalls für die Auftritte des Spiel-



Auch leuchtende Schmetterlinge waren auf dem Markt in der Talstadt zu erleben. Sie gehörten ebenfalls zu den Tänzern der Dance Collection.

mannszug Bernburg und für die Junior Band und Big Band des Carolinums, die sich auf der Bühne auf dem Markt präsentierten. Erstmals zeigten auch Schüler der sechsten Klasse des Campus Technicus gemeinsam mit Breakdance-Weltmeister Nico Hilger ihr Können, genauso wie die Tänzerinnen der Bernburger Dance Collection, die unter anderem als leuchtende Schmetterlinge auftraten. Für Initiator Erich Buhmann soll der Kulturmarkt aber auch ein Fest der Begegnung sein. Und so hatten auch Bernburger Vereine

wie der Arbeitskreis Archäologie im Bernburger Land einen Stand aufgebaut. Die Region Bernburg hat laut Karsten Falke so viel archäologische Funde zu bieten und das möchte der Verein den Menschen in der Region näherbringen. Aber auch die Nachtschwärmer kamen nicht zu kurz. Bereits am Freitagabend erlebten sie nach dem Poetry Slam im Alten Rathaus gleich gegenüber im Coi ein Speeddating mit anschließender Barnight. Der Samstagabend endete nach einer Feuershow mit einem DJ, der auflegte.